



HOA MAI TRẦN

Montag, 20.11.2017, 12:00 Uhr

Vortrag

Sexismus und Rassismus in der Kita? Verschränkte Machtverhältnisse "drinnen" wie "draußen" und scheinbar ungewöhnlich gewöhnlich

Welche Unterschiede machen einen Unterschied? Merkmale entlang von Geschlecht und natio-ethno-kulturellen Zugehörigkeiten bestimmen Chancen und Möglichkeiten von Menschen in der Gesellschaft. Sie gehen mit Privilegien und Benachteiligung einher und sind in der Realität nicht getrennt voneinander zu betrachten. Anhand einiger Praxisbeispiele wird verdeutlicht, dass pädagogische Handlungsfelder und alle Akteure darin in Machtverhältnisse verstrickt sind und Ein- und Ausschlüsse auch in der Kita vorzufinden sind. Die vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung als inklusives Praxiskonzept wird vorgestellt um dem Ziel von Inklusion diversitätsbewusst, sowie diskriminierungskritisch näher zu kommen.

Montag, 20.11.2017, 13:45 Uhr

Workshop

Weil ich mehr als nur ein Geschlecht habe! Umgang mit Heterogenitäten in der Kita durch Diversitätsbewusstsein und Diskriminierungskritik

Kinder in ihrer Identität zu stärken, bedeutet auch sie in ihren sozialen Zugehörigkeiten ernst zu nehmen und anzuerkennen. Sie sind mehr als nur Mädchen oder Junge und haben vielfältige Bezugsgruppen. Beispielsweise kann dabei Familienform, nationale Zugehörigkeit, Gesundheit, Hobbies und Alter eine Rolle spielen – so gibt es Zugehörigkeiten, in die wir hinein geboren werden, bewusst auswählbar sind oder uns von außen auferlegt sind. Im Workshop wollen wir unseren eigenen Bezugsgruppen nachspüren und diese kritisch auf die eigene pädagogische Praxis reflektieren. Kinder in der Kita brauchen in der Begleitung in ihren Lernprozessen diversitätsbewusste und diskriminierungskritische pädagogische Fachkräfte, die respektvoll mit Unterschieden umzugehen wissen und gleichzeitig Einseitigkeiten, Abwertung und Ausgrenzung erkennen und vermeiden können. Ziel ist neben der Einführung in den Ansatz vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung eine selbstreflexive Auseinandersetzung, Austausch und Diskussion in der Gruppe und die gemeinsame Erarbeitung konkreter pädagogischer Ideen für die Praxis.



Hoa Mai Trần ist staatlich anerkannte Kindheitspädagogin, politische Bildungsreferentin und Multiplikatorin im Ansatz der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung. Als Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin forscht sie derzeit im Projekt: „Alltagserleben von geflüchteten Kindern bis 6 Jahren in Not- und Gemeinschaftsunterkünften“. Institut für den Situationsansatz (ISTA), Berlin